

Z

# Nielsche

Von Heinrich Römer

Eine Gesamtdarstellung  
in drei Teilen und zwei Bänden

Band I: Der Mensch und der Schriftsteller  
XVI und 296 Seiten

Band II: Der Denker VIII und 386 Seiten

Geb. M. 180.— / Halbleinen M. 216.— / Ganzleinen M. 240.—

Der Verfasser, der als Lehrer am Pädagogium in Godesberg tätig ist, war in jungen Jahren Mitglied des Kandidatenstiftes am Berliner Dom. Anfang des Jahrhunderts wählte das Remscheider Presbyterium Heinrich Römer zweimal zu seinem Stadtpfarrer. Das Koblenzer Konsistorium verweigerte ebenso oft seine Bestätigung, da der leidenschaftlich die Wahrheit suchende Mann die kirchliche Behörde keinen Augenblick über seine Überzeugung im Unklaren ließ. In den Jahren 1905/06 gab es einen „Fall Römer“, der die deutsche Presse nachhaltig beschäftigte, stärker fast noch als später der ähnliche „Fall Jatho“.

Aus den Besprechungen:

„Wer die Zusammenhänge unserer Zeit mit der Gedankenwelt des großen Philosophen erkennen will, der lese das großangelegte Buch Heinrich Römers, dieses klassische Werk literarisch-historischer Betrachtung, das die beste und würdevollste Behandlung von Nielscher Philosophie und — ein ausgezeichnete Führer durch dieses schwierigste Philosophendenken ist.“  
Neues Wiener Abendblatt.

„Römer ist tief eingedrungen in das Werk Nielsches, er überblickt jeden Wesenszug seiner Lehre; aus gründlichem Studium ist ihm die überragende Bedeutung dieses Denkers als Bahnbrecher und Führer erwachsen, und so stellt er sein Bild dar: von Verehrung umrahmt, aber doch nicht ohne Kritik. — Hat sich Römer so trotz aller Verehrung für Nielsche seinen kritischen Blick nicht trüben lassen, so weiß er doch alles Große und Bemerkenswerte seiner Lehre in ein ungewöhnlich klares Licht zu stellen. Er erreicht dies bisher bei Nielsche Unerreichte durch eine ebenso sinn-gemäße wie übersichtliche Anordnung des Stoffes, durch Klarheit der Gedankengänge und die schlichte Kraft eines ungekünstelten, fast epischen Stils. Wer ernstlich in alle Gänge des Gedankenlabrynth Nielsches eindringen und sich darin zurecht finden will, wird an Römers reichem Werk den besten Führer haben.“  
Das literarische Echo.

Wir bitten das Sortiment um rührige Verwendung für dieses zeitgemäße Buch und um Bestellung auf dem beiliegendem Bestellzettel.

Klinkhardt & Biermann, Leipzig  
Liebigstraße 2

KURT SCHROEDER • VERLAG • BONN

Halten Sie ständig das mit auffallendem Streifband versehene nachfolgende Werk im Fenster und auf der Auslage.

## Frankreich und die Franzosen im neunzehnten Jahrhundert

von Dr. R. Pappritz, Naumburg a. S.

Preis des 400 Seiten starken Oktavbandes M. 40.—  
Halbleinen M. 50.—

Das Werk schliesst mit der Wahl von

**Poincaré**

zum Präsidenten der Republik (1913) ab. Und diese Wahl bedeutete ein Programm, dessen Folgen wir alle miterlebten. Wieder steht heute der ehemalige Präsident und Frankreich

**im Mittelpunkt des Interesses der Welt,**  
Sie werden daher viele Käufer für diesen Abriss finden. Expl., die auf beilieg. Zettel bestellt werden, liefere ich  
**mit 40%.**

Bonn, April 1922. Z Kurt Schroeder

## Die Luxusausgaben

VON

### Kaiser Wilhelm II.

Vergleichende Geschichtstabellen von 1878  
bis zum Kriegsausbruch 1914

100 numerierte Exemplare auf handgeschöpftes Büttenpapier, Pergamenteinband mit echtem Goldausdruck, handgemaltes Vorsatzpapier

UND

### Ludner, Seeteufel

200 numerierte und signierte Exemplare.

Mattsatiniertes, chamoisfarbiges Kunstdruckpapier, marineblauer Kalblederband

gehen zu Ende.

Ich empfehle, Käufer von Luxusausgaben recht bald aufmerksam zu machen

Preise einschl. Luxussteuer jetzt:  
Kaiser Wilhelm . . . 1600 M., 1200 M. bar  
Ludner . . . . . 1000 M., 750 M. bar

\*

R. F. Koehler, Verlag, Leipzig